

**SPD-Fraktion im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide  
FDP-Einzelvertreter im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide**

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Harry Grunenberg  
über  
Fachbereich Personal und Organisation  
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten

Trammplatz 2  
30159 Hannover

Hannover, 15.12.2020

**Änderungsantrag  
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur  
Drucksache Nr. XXXX/2020: Haushaltsplan 2021/2022**

- 1. Zuwendung zum Projekt Sozial- und Migrationsberatungsstelle Vahrenheide**
- 2. Personalkostenzuschuss an den Verein Internationale StadtteilGärten  
Hannover e.V.**

**Ergebnishaushalt - Internationales  
Teilhaushalt:  
Produkt:**

**Zu 1: Zuwendung zum Projekt „Sozial- und Migrationsberatungsstelle mit Stadtteil-  
lotsen im Stadtteil Vahrenheide“**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Zuwendungen als institutionelle Förderung an die Sozial- und Migrationsberatungsstelle Vahrenheide für das Jahr 2021 auf 66.458,00 EUR und für das Jahr 2022 auf 68.402,00 EUR zu erhöhen und in den Haushalt 2021/2022 einzustellen.

**Begründung:**

Die „Sozial- und Migrationsberatungsstelle Vahrenheide“ kommt dem von der „AG Willkommen in Vahrenheide“ geäußerten dringenden Wunsch nach, eine zentrale, niedrigschwellige und umfassende Beratungsstelle für alle Bewohnerinnen und Bewohner in Vahrenheide zu betreiben.

Die „AG Willkommen in Vahrenheide“ ist ein lokaler Zusammenschluss von Stadtteilakteur\*innen aus Kommune und freier Trägerschaft. Ihr gehören neben der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. und dem von ihr betreuten Flüchtlingswohnheim Vahrenheide, die Gemeinwesenarbeit Vahrenheide, die Nachbarschaftsinitiative, der Elterntreff Vahrenheide, der Förderverein Leben und Arbeiten im Stadtteil Vahrenheide e.V. und Pro Beruf an.

Ziel ist es, als erste Anlauf-, Koordinations- und Vermittlungsstelle für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zu dienen und pragmatische, lösungsorientierte Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten. Die fachliche Besetzung erfolgt durch 1,5 Stellen mit 2

Sozialpädagog\*innen. Als Träger fungiert der Ortsverband Hannover-Leine der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V..

Ausgehend von der Zusammensetzung der Bevölkerungsstruktur und dem zunehmenden Zuzug von Geflüchteten in den Stadtteil, werden zum Abbau von kulturellen und sprachlichen Hemmnissen gut integrierte Migrant\*innen aus Vahrenheide als Stadteillots\*innen und Sprachmittler\*innen unterstützend eingesetzt. Das Konzept baut auf Ergänzung der bisherigen Angebote in Vahrenheide auf.

Die Aufgabenschwerpunkte der Stelleninhaber\*innen sind:

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Behörden- und Wohnangelegenheiten
- Vermittlung bei gesundheitlichen Problemen
- Vermittlung in Sprachkursen u. a.
- Vernetzung im Stadtteil, Hilfe zur Integration
- Öffentlichkeitsarbeit, Informationsveranstaltungen
- Abbau von Diskriminierung und Vorurteilen
- Koordination der Stadteillots\*innen

Die Sozial- und Migrationsberatungsstelle hat in Vahrenheide in der Plauener Straße 12a einen festen Platz bekommen und somit das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger gefördert, um Integration kontinuierlich leben und gestalten zu können.

## **Zu 2: Personalkostenzuschuss an den Verein Internationale StadtteilGärten Hannover e.V.**

### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Zuwendungen für die institutionelle Förderung an den Verein Internationale StadtteilGärten Hannover e.V. für die Jahre 2021 und 2022 in Höhe von je 31.100,00 EUR in den Haushalt 2021/2022 einzustellen.

### **Begründung:**

Der Verein Internationale StadtteilGärten Hannover e.V. besteht inzwischen 13 Jahre und hat sich mit seinen blühenden Gartenanlagen zu einem festen sehr wichtigen Bestandteil der multikulturellen nachbarschaftlichen Gemeinschaft im Sahlkamp entwickelt.

Das Hauptziel des Vereins ist die Integration. Alle, die nach Deutschland aus unterschiedlichen Ländern gekommen sind, lernen zusammen demokratische Prinzipien auszuüben und die Menschenwürde unabhängig von der Nationalität zu respektieren. Im Alltag lernen die Nachbarn zu hören und zu verstehen. Das zweite Ziel ist, ökologische Nischen in der Großstadt zu schaffen. Gemeinsam wird das Fachwissen ausgetauscht, neue Erfahrungen mit Kulturpflanzen aus unterschiedlichen Ländern gemacht und ein Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt geleistet.

Der Mehrbedarf gegenüber dem laufenden Haushaltsjahr besteht darin, dass für eine hauptamtliche Teilzeit-Stelle, angelehnt an den TVöD-L E9a Stufe 4, als 60 % Basis für Geschäftsleitung und Projektleitung bei 31.100,- EUR liegt. Mit dem im Verwaltungsentwurf eingestellten Betrag wäre zukünftig nur eine 35 %-Stelle finanzierbar.

---

Claudia Heinrich  
(Fraktionsvorsitzende)

---

Christopher Steiner  
(Fraktionsvorsitzender)

---

Wolfgang Butz  
(Einzelvertreter)